

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 84 (2006)  
**Heft:** 3

**Vorwort:** Jetzt wirds Frühling!  
**Autor:** Mahnig, Emil

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 84. Jahrgang.

### Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich  
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10  
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch

### Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,  
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich  
www.pro-senectute.ch

### Chefredaktor/Geschäftsleiter

Emil Mahnig (mg)

### Redaktionsleitung

Marianne Noser (nom)

### Leitung Bildredaktion

Nicole Spiess

### Redaktion

Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),  
Esther Kippe (ki), Usch Vollenwyder (uvo)

### Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Gottfried Egg, Alfred Ernst, Rebecca Mettler  
(rem), Kurt Seifert (kas), Yvonne Staat, Jack Stark,  
Susanne Stettler, Dr. Rudolf Tuor, Christine Walch

### Grafik/Layout/Produktion

Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus,  
Martin Hauzenberger (hzb), Ursula Höhn (Korrektorat)

### Bildarchiv der Zeitlupe

www.bildlupe.ch, Barbara Giezendanner

### Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller

### Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13  
Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich

### Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 42.–, Europa CHF 50.–  
(EUR 34.–), übriges Ausland CHF 60.–,  
Einzelverkaufspreis CHF 5.– (am Kiosk erhältlich)

### Zeitlupe als Hörzeitschrift

SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Seh-  
behinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32

### Inserate Ziegler Druck- und Verlags-AG,

Monika Egli, Postfach 778, 8401 Winterthur,  
Telefon 052 266 99 85, Fax 052 266 99 13

### Kleinanzeigen Tarife/Adresse auf Seite 43

### Druckvorstufe Bilder Litho Studio Wetzikon AG

### Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

**Auflage:** 73 796 Exemplare, 500 gratis (WEMF 2005),  
Leserschaft 139 000 (MACH 2005) – ISSN 1420-8180

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann  
die Redaktion keine Haftung übernehmen.

**Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezüglerin-  
nen und -Bezügern das Gratisabonnement der  
Zeitlupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.**  
(Einzelheiten bei Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13)



Die nächste Zeitlupe  
erscheint am 21. März 2006.



Emil Mahnig  
Chefredaktor

## Jetzt wirds Frühling!

**N**och ist der Frühling nicht ganz da. Aber viele von uns mögen ihn kaum erwarten... Manche Menschen sehnen sich nach mehr Licht, nach Sonne, nach Wärme. Vor allem für Menschen, die nicht einfach weggehen können – ob aus gesundheitlichen oder finanziellen Gründen –, sind die Wintermonate oft lang und dunkel.

Wir von der Zeitlupe wollen Ihnen aber, liebe Leserinnen und Leser, jetzt schon den Frühling in die Stube bringen. **Ab sofort finden Sie in jeder Ausgabe die Rubrik «Garten». Mit Christine Walch als Expertin lassen wir es blühen und wachsen:** im Garten, auf dem Balkon, der Terrasse und vor der Küche. Auch wer keinen grünen Daumen hat, kann von den Ideen profitieren und vielleicht schon bald ein eigenes Blümchen abschneiden oder ein Kräutlein ernten.

Frühling bringt auch die Bildreportage: **Der Brauch von «Chalandamarz» ist von Martin Guggisberg wunderschön fotografiert worden.** Und wer die Fotos sieht, muss an den nahenden Frühling glauben.

Auf einen Frühling der eher wirtschaftlichen Art hofft auch unser Interviewpartner: **Erich von Däniken glaubt an vieles, auch an Unmögliches.** Vor allem glaubt er aber auch an die Zukunft seines Mystery Parks in Interlaken. Seine faszinierenden Gedanken, seine kühnen Ideen und seine Hartnäckigkeit verdienen eigentlich einen Frühling. Lesen Sie das Interview von Annegret Honegger auf den Seiten 20 bis 23.



Unser Interviewgast Erich von Däniken  
mit Zeitlupe-Redaktorin Annegret Honegger

Und schliesslich befassen wir uns im Schwerpunkt mit einem Thema, das sonst eher im Herbst diskutiert wird. Ein schwieriges Anliegen, ein Tabu für viele. Aber ein Muss, als Beitrag zu einer offenen Diskussion: **das Recht auf Selbstbestimmung auch beim Tod, beim Freitod.** Darf und soll ein Mensch bis zuletzt eigenverantwortlich handeln? Wer leidet darunter, wer entscheidet darüber? Lesen Sie die berührende Geschichte, die Usch Vollenwyder recherchiert und sorgsam zusammengetragen hat. Oder besuchen Sie die Veranstaltung zu diesem Thema, die Pro Senectute Kanton Luzern Mitte März organisiert. Dort diskutieren Expertinnen und Experten einen ganzen Nachmittag lang über diese wichtige Frage.